RAGHILDBURGHAUSENSONNEBERG
Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

RAG-Rundbrief | Ausgabe 4 | November 2014

Zur Begrüssung

Liebe Mitglieder und Freunde der Regionalen LEADER-AktionsGruppe Hildburghausen – Sonneberg,

im Jahr 2007 wurde LEADER als neue Herangehensweise zur Entwicklung unserer ländlichen Räume etabliert. Damals konnte man sich noch nicht so richtig vorstellen, wie dieser Ansatz funktionieren wird.

Nach der Gründung unseres Vereins, der Regionalen Aktionsgruppe LEADER Hildburghausen-Sonneberg und der Beauftragung eines professionellen LEADER-Managements begann die Arbeit. Erste Vorhaben wurden hinsichtlich der Förderwürdigkeit durch unseren Gesamtvorstand votiert und konnten daraufhin mit LEADER-Fördermitteln unterstützt werden.

Seitdem ist LEADER als Methode anerkannt und erfolgreich in der Umsetzung. In enger Zusammenarbeit mit dem Meininger Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung wurde eine Vielzahl verschiedener Projekte umgesetzt. Dies belegt unser Tätigkeits- und Abschlussbericht der Förderperiode 2007-2013, der in diesem Jahr erstellt wurde.

Aber auch in der Öffentlichkeit wird LEADER inzwischen nicht nur in unseren beiden Landkreisen Hildburghausen und Sonneberg, sondern auch in ganz Thüringen sehr positiv wahrgenommen. Mit der bevorstehenden neuen Förderperiode wird der erfolgreiche LEADER-Ansatz fortgeführt.

Ich freue mich daher bereits jetzt auf interessante Vorhaben und ihre aktive Mitarbeit zur Entwicklung unserer Region.

Mit Blick auf die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen besinnliche Tage und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Albert Seifert
Vereinsvorsitzender

Gewinn für den ländlichen Raum

Die RAG Hildburghausen-Sonneberg hat in Bockstadt Bilanz gezogen: Rund 8,2 Millionen Euro LEADER-Förderung flossen seit 2007 in die Landkreise Hildburghausen und Sonneberg und lösten Investitionen in Höhe von 18,3 Millionen Euro aus. 221 Vorhaben wurden dabei umgesetzt.
Die Kulturlandschaft der ländlich geprägten Region liegt den LEADER-Akteuren am Herzen. LEADER war in den letzten Jahren sehr erfolgreich und muss fortgesetzt werden.
Als Hommage wurden auf dem Gelände des neuen Campingplatzes „Quartier bei Baron von Münchhausen" in Bockstadt bei Eisfeld drei historische Apfelsorten gepflanzt. „Ohne die LEADER-Unterstützung würde es dieses touristische Angebot nicht geben", sagt Uwe Kirchmeier, der Leiter der touristischen Einrichtung. Das Angebot direkt am Werratalradweg, der bis zur Eröffnung 2013 nur zum Vorbeifahren animierte, lockt nun die Gäste an. Sie bleiben oft länger als einen Tag und lassen auch den einen oder anderen Euro in der Region. Ein erfolgreiches, innovatives LEADER-Vorhaben sorgt somit für Wertschöpfung und Arbeit in der Region.
„LEADER nützt dem ländlichen Raum", sagt RAG-Vorsitzender Albert Seifert. Es sei gewissermaßen Hilfe zur Selbsthilfe, um auf dem Lande etwas zu bewegen. „Und die, die hier leben, können dabei mitgestalten."

Historische Apfelsorten wurden in Bockstadt gepflanzt. Sie stehen für die reiche Kulturlandschaft der ländlich geprägten Region.

RAGHILDBURGHAUSENSONNEBERG
Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg

Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaft durch Pflanzung von alten Obstbaumsorten

Die wertvolle Kulturlandschaft der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg ist unter anderem durch Streuobstwiesen mit alten, historischen Obstbaumbeständen geprägt.

Der Verein RAG LEADER Hildburghausen-Sonneberg e.V. setzt sich mit seinen Partnern dafür ein, seltene und historische Obstbaumsorten für künftige Generationen zu erhalten. Beispielhaft wurden hier gepflanzt:
Kaiser Wilhelm Rote Sternrenette Jakob Fischer

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.
ELER

Eine Reihe von Vorzeigebeispielen ließe sich aufzählen: das neue Ausstellungsareal im Museum Kloster Veßra, das Erlebniszentrum Landwirtschaft in der Milch-Land GmbH Veilsdorf, die Sanierung der Burg Neuhaus-Schierschnitz... Lesen Sie mehr dazu auf Seite2!

Ergebnisse aus der Modellregion

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wählte die Landkreise Hildburghausen und Sonneberg Ende 2013 zu einer von zwei Modellregionen für die Erstellung überregionaler Kulturentwicklungskonzeptionen in Thüringen aus. Die Kulturlandschaft beider Landkreise ist facettenreich und durch regionale Besonderheiten geprägt.
Eine externe Agentur und ein Projektkoordinator vor Ort arbeiteten 2014 mit den Gemeinden, den kulturellen Einrichtungen und Akteuren in den Bereichen:
„Gründung einer Museumsregion", „Projektinitiative zur Stärkung von Vereinen und insbesondere sogenannter 'Local Heros'", „Koordinations- und Aktivierungsstrukturen stärken" sowie „Bibliotheken der Zukunft". Neben Bestandsanalysen fanden unter anderem drei Kulturworkshops statt, die über 240 Akteure zusammenbrachten.
Für 2015 steht die Konkretisierung und Formulierung von Handlungsempfehlungen im Kulturentwicklungskonzept an, ein Treffen der „Museumsregion" und im März die Abschlussveranstaltung auf der Veste Heldburg. Für Mai ist ein thüringenweites Kultursymposium mit beiden Modellregionen vorgesehen.
Die Ergebnisse des Kulturentwicklungskonzeptes werden in die neue Regionale Entwicklungsstrategie unserer RAG-LEADER einfließen.

www.kulturkonzept-hbn-son.de

Adlersberg St. Kilian: Erweiterungsbau, Reparatur am Turm, Umfeldgestaltung mit Naturspielplatz.

KiTa Reurieth: Sanierung des Anbaus bezüglich Elektrik, Brandschutz, Treppenhaus, Sanitäranlagen.

Burg Neuhaus-Schierschnitz: Die Sanierung der Burg ab 2009 wurde 2014 abgeschlossen.

Aktuelle Termine

16. bis 25. Januar 2015
Internationale Grüne Woche Berlin
21. und 22. Januar 2015
8. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung Berlin
13. März 2015
Abschlussveranstaltung Kulturentwicklungskonzept auf der Veste Heldburg

Kontakt

RAG-LEADER Hildburghausen-Sonneberg e. V.:
Vereinsvorsitzender Albert Seifert

LEADER-Management und Geschäftsstelle:
Philipp Rothe
☎ 03685 445 515
0361 4413 137

kontakt@rag-hildburghausen-sonneberg.de
www.rag-hildburghausen-sonneberg.de

Wiesenstraße 18 | 98646 Hildburghausen

Thüringer Vernetzungsstelle:
www.leader-thueringen.de

Impressum

Herausgeber:
RAG-LEADER Hildburghausen – Sonneberg e. V.
Text und Layout:
medienbüro KOCH Floh-Seligenthal
Birgitt Schunk
Bilder:
RAG-LEADER Hildburghausen – Sonneberg e. V.
Birgitt Schunk

ELER
Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

LEADER bewegt die Menschen

LEADER war einst der Name eines Förderprogramms der Europäischen Union. Heute steht der Begriff für eine Herangehensweise, die die Basis einbezieht. „Nicht ein Ministerium entscheidet über die Vergabe von Geldern für den ländlichen Raum. Die lokalen Akteure haben in Verbindung mit dem Meininger Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung ein entscheidendes Wörtchen mitzureden", beschreibt Hans-Peter Schmitz, der 1. Beigeordnete des Landkreises Sonneberg, den großen Vorteil von LEADER.
Und auch im Kreis Hildburghausen weiß man die Arbeit der RAG zu schätzen. „Auf diese Weise sind auch viele kleine Maßnahmen umgesetzt worden, die zu anderen Förderprogrammen keinen Zugang hatten und die es demzufolge ohne LEADER so nicht geben würde", sagt Vizelandrat Helge Hofmann. Unterm Strich sind Millionen bewegt und in die Region geholt worden.
Den größten Brocken machten mit rund 3,2 Millionen Euro die Maßnahmen der Dorferneuerung und –entwicklung aus. Rund 525 000 Euro wurden für innovative Projekte ausgereicht. Doch auch beim ländlichen Wegebau (rund 2,7 Millionen Euro) und der Revitalisierung von Brachflächen (rund 1,49 Millionen Euro) hat sich viel getan in den Jahren – bis hin zur Beschreibung von fünf Best-Practice-Beispielen im Rahmen der LEADER-Aktivitäten: Landtechnikausstellung Kloster Veßra, Erlebniszentrum Landwirtschaft Schackendorf, Generationsübergreifende Zusammenarbeit Nahetal-Waldau, Landfunk9 und Sanierung Burg Neuhaus-Schierschnitz.

Grenzturm Eisfeld-Rottenbach: Umbau als erlebbare Ausstellung zur historisch-politischen Bildung.

„Bemerkenswert ist hier auch, dass im Zuge der Sanierung die örtlichen Vereine über das gewohnte Maß hinaus bürgerschaftliches Engagement zeigten", sagt LEADER-Regional-Manager Philipp Rothe. „Ein Identität stiftendes Ensemble wurde bei der Sanierung der Burg in Neuhaus-Schierschnitz wieder nutzbar gemacht und das hat die Bürgerschaft enorm aktiviert. LEADER bewegt also nicht nur Gelder und Projekte, sondern auch die Menschen auf dem Lande."
Bei den Projekten der neuen Förderperiode, das zeichnete sich bereits ab, wird die thematische Vielfalt noch weiter zunehmen.

Mitarbeit an neuer RES erwünscht

Alle LEADER-Regionen in Thüringen sind aufgefordert, neue Regionalen Entwicklungsstrategien (RES) zu erarbeiten und bis 30. Mai 2015 einzureichen. Die Bewertung erfolgt durch externe Sachverständige nach Mindest- und Qualitätskriterien. Eine neue RES ist Voraussetzung für die Anerkennung als LEADER-Region.
Künftige Projekte und Ziele sollen nachhaltig und zukunftsweisend angelegt sein, um den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum weiterzuentwickeln, die regionale Identität zu fördern sowie die regionale Wertschöpfung und Lebensqualität zu steigern, kleine Unternehmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen. Den Tourismus zu stärken, steht ebenso im Fokus wie Maßnahmen zur Bewältigung des demographischen Wandels. LEADER-Förderung soll außerdem zu Innovation, Umwelt- und Klimaschutz beitragen.
Jeder Interessierte kann sich wieder aktiv an diesem Prozess beteiligen und die RAG ansprechen.